

Protokoll der Gesamtelternversammlung (GEV) vom 29.04.2013

1. Verena Toussaint, die zum letzten Mal die Leitung einer GEV-Sitzung übernimmt (Vielen Dank für Dein langjähriges Engagement!), **begrüßt** die Anwesenden. Neben Frau Lietzau (Schulleitung), Hrn. Witkowski und Frau Peter (SPB) sind 17 EVs aus 14 Lerngruppen vertreten (keine Ernies, Igel, Obelixe, Sonnenblumen, Möwen und Kiwis). Das Protokoll der letzten GEV wird nicht beanstandet, die Tagesordnung angenommen.

2. Kurze Berichte:

GEV-Newsletter: Ellen Nonnenmacher berichtet, dass das Newsletter-Team erfreulicherweise gewachsen sei. Der Newsletter wird nächste Woche erscheinen.

ESSEN: Es werden Eltern für unsere Essenskommission gesucht. Das Essen an unserer Schule ist gut. Die geplante Kostenbeteiligung für Eltern in Höhe von 37,00 € ist vom Abgeordnetenhaus noch nicht beschlossen, wird aber wohl kommen.

SICHERHEIT: Das Interne Sicherheitskonzept der TMG wird im Newsletter noch einmal ausführlich dargestellt.

SCHULENTWICKLUNG:

- Die Erweiterung der Schulleitung um eine Konrektorin kann erst erfolgen, wenn Frau Lietzau offiziell zur Schulleiterin ernannt wurde.

- Das Kollegium ist dabei, zu formulieren, wie in der TMG zukünftig gelehrt und gelernt werden soll. Die Strukturen zu schaffen, um diese Entwicklungsziele umsetzen zu können ist die nächste Aufgabe. Es wird kritisch angemerkt, dass in der Steuergruppe, die diesen Prozess „steuern“ soll, der Lehrkörper deutlich unterrepräsentiert ist und bisher eine gemeinsame Vision für die Schule fehlt.

- Es muss aufgrund der Bautätigkeit an unserer Schule im nächsten Schuljahr - trotz steigender Schülerzahlen - keine zusätzliche Klasse eingerichtet werden.

- Frau Lietzau besucht „Castings“, um neue Lehrkräfte für die Schule zu gewinnen.

- Eine Französisch-Lerngruppe für die 3. Klasse darf eingerichtet werden.

- Es wird ein zweijähriger Versuch begonnen, in dem die Unterrichtsstunden von bisher 40 min auf 45 min verlängert werden. Dies soll eine Arbeitserleichterung für die Lehrerinnen und Lehrer ergeben, die durch diese Umstellung drei Unterrichtsstunden weniger vorbereiten müssen. Der Gesamtumfang des Unterrichts in Minuten bleibt gleich. Hierdurch wird sich eine Umstellung des Stundenplanes, des Pausenmodells und der Essenszeiten ergeben.

- Die projektbezogene Arbeitsform soll gleich bleiben. Werken in 1 –4, Computerunterricht in 3 –6 sowie die Projektstunden in 5/6 sind dann nicht mehr im Stundenplan ausgewiesen. Die Inhalte werden in die übrigen Fächer integriert.

- Alle sind aufgerufen, zu beobachten, ob diese Integration stattfindet und ausreichend Zeiten

auf Projektarbeit entfallen.

- Die Schulinspektion ist abgeschlossen, das Ergebnis wird im nächsten Schuljahr der Öffentlichkeit vorgestellt.

3. Lehrmittelfond:

Aufgrund der vorhandenen Rücklagen kann die Höhe des Beitrags für den Lehrmittelfond gegenüber dem letzten Jahr reduziert werden. Es werden weiterhin auch die individuellen Arbeitshefte von der Schule aus dem Lernmittelfond beschafft. Einstimmig wird ein Lehrmittelfondelternbeitrag in Höhe von 65,00 € für das Schuljahr 2013/2014 beschlossen.

Der Lernmittelfond wird seit Jahren ehrenamtlich von Alexander Christiansen verwaltet. Er kontrolliert die Zahlungseingänge und bezahlt die Rechnungen von einem privat eingerichteten Konto mit Unterstützung der Schulsekretärin. Da sein jüngster Sohn inzwischen die dritte Klasse besucht, ergeht der Aufruf an alle Eltern, über mögliche Nachfolger nachzudenken.

4. SPB:

Hr. Wittkowski berichtet, dass ein Umzug der Klammertafel vor die neue Schulbücherei geplant ist und dort auch die Abmeldung stattfinden soll. Uns Eltern wird dadurch der Weg in den ersten Stock erspart.

Es soll eine feste Sprechstunde des Erzieherteams eingerichtet werden, in der Eltern die Möglichkeit haben, die Erzieherinnen und Erzieher kennenzulernen und allgemeine Fragen zu stellen („ Was macht mein Kind in der Pause?“ o.ä.) Die erste Sprechstunde findet am 17.06. von 16.20 Uhr bis 17.10 Uhr statt. Ort wird noch bekannt gegeben.

Es wird keine Abfrage des Betreuungsbedarfes für die Pfingstferien per Ranzenpost geben. Wer am 10.05. und/oder am 21.05. Betreuung im Hort benötigt, soll dies bitte über das Mitteilungsheft mitteilen.

Nach den wieder schlechten Erfahrungen in den Osterferien (z.T. kamen nur die Hälfte der angemeldeten Kinder) zum wiederholten Mal der Aufruf: Die Anmeldung für die Ferienbetreuung muss verbindlich sein, da die Anzahl der betreuenden Erzieherinnen und Erzieher, Buchungen für Aktivitäten, Essensbestellungen etc. davon abhängen. Meldet Eure Kinder nur an, wenn sie wirklich kommen!

Im nächsten Schuljahr werden wir Eltern über die Angebote per Website frühzeitig informiert. Falls Kinder nachmittags schon feste außerschulische Termine haben, bitte über das Mitteilungsheft eine entsprechende Information an die Erzieherinnen und Erzieher schicken, damit sich keine Dopplung durch zusätzliche Anmeldungen für feste Angebote ergeben kann.

Eine Fragerunde unter den anwesenden EVs zum SPB ergibt: Dickes Lob an Hrn. Witkowski und sein Team: „ Kein Problem ohne Lösung!“ . Auch Frau Lietzau lobt die tolle

Zusammenarbeit.

Das Gerücht, „ Star Wars“ sei im SPB verboten, trifft nicht generell zu. Allerdings sind die Erzieherinnen und Erzieher nicht dafür verantwortlich zu machen, wenn in die Schule mitgebrachte Figuren oder Karten verlorengehen.

Protokoll: Joachim Trapp